



## PCD Tagung 2016

# Gemeinsame Plattform

„Danke, dass Sie zu der PCD Tagung 2016 angereist sind, um mit- und untereinander das zu bereden, was für SIE wichtig ist: „Das Porsche Clubleben 2016“.

**M**it diesen Worten eröffnete **Fritz Letters**, Präsident des Porsche Club Deutschland (PCD) die PCD Tagung, die im Jahr 2015 erfolgreich eingeführt wurde. Sein Dank galt allen Tagungsteilnehmern, den Präsidenten, Geschäftsführern, Sportleitern und/oder deren Vertretungen aus 97 regionalen Porscheclubs sowie seinen Vorstandskollegen, Sportleiter **Michael Haas**, **Henning Wedemeyer**, Finanzen und but last not least den Leiter Event und Touring, **Erwin Pfeiffer**, der aber erst für den folgenden Tag erwartet wurde. Gleichzeitig begrüßte der Präsident die „Fremd-Prominenz“. An erster Stelle natürlich unsere allzeit geliebte und hoch geschätzte Ehrenpräsidentin des PCD, **Ilse Nädele** und im gleichen Atemzug

**Andrea Schwegler**, unsere direkte Ansprechpartnerin bei Porsche Deutschland. Ebenso anwesend waren **Bernd Jung** von der Zeitnahme und unser neuer Sponsor Brembo, vertreten durch Marco Gleich. Um den Bereichen „Pokale, Auszeichnungen“ noch eine weitere Variante hinzuzufügen, hat der PCD der Firma Fritz Reu in Heubach, die Möglichkeit eingeräumt, sich und ihre Produktpalette vorzustellen. (s. Seite 20). Absolutes Highlight für uns Porschefahrer ist die Sonderedition „Typ 911 – 1965“ die am darauffolgenden Tag noch eine herausragende Würdigung erfahren sollte. Die Manufaktur Fritz REU fertigt aber auch, nach Vorlage, individuelle Embleme für Porsche Clubs. Weiter ging es mit der Begrüßung von **Frank Richter**, technischer Kommissar (TeKo) und natürlich unserem „Urgestein“ **Heinz Weber**, der wohl wie

kein anderer die Motorsportszene kennt und geprägt hat. Ein Willkommen auch an **Christian Striepen** (PC Wuppertal), der anschließend die Tagungsgruppe „Klassik“ geleitet hat. Von MICHELIN wurde **Josef Schneider** mit einem Referat angekündigt. Begrüßt und gedankt wurde auch den Sponsoren, die durch und mit ihrer erstmaligen Teilnahme am Sponsoring unseres offiziellen Clubmagazins „PCLife“ der PCD-Tagung einen optischen Glanzpunkt aufsetzten und „ganz nebenbei“ mit ihren Flyern Reise- und Lifestylegelüste weckten. Aber bitte erst NACH der PCD Tagung und der Hauptversammlung! Was wäre der PCD Vorstand ohne seine Geschäftsstelle? Mit viel Applaus wurde **Inge Reichert-Zorzi**, **Dorothee „Doro“ Wanner** und **Diana Prosinecki** gedankt, ebenso **Gabriele Decker** aus dem Miet-Office. >>>

Am Vortag der ordentlichen PCD Hauptversammlung im Mövenpick Airport Hotel Stuttgart, konnten, eingeteilt in Tagungsgruppen, Sport – Event – Finanzen – Klassik, die mehr als 120 interessierten Vertreter der regionalen Porsche Clubs ihre Erfahrungen aus dem letzten Jahr erörtern. Es wurden Verbesserungsvorschläge diskutiert, konstruktive Kritik geübt, lang vorbereitete Events den übrigen Kollegen vorzustellen und vieles mehr. Interessant war es, auf einem Chart zu sehen, wie sich die Tagungsgruppe Fahrtraining um fast 20 Prozent vergrößerte. Zum Vorjahr war das Interesse in den Bereichen Sport, Klassik, Event/Touring und Finanzen fast gleich hoch. Die große Zustimmung, die der PCD durch die Änderung der langjährigen Handhabung „1 Tag Sportleiterseminar, 1 Tag PCD HV“ erfahren hat, sprengte natürlich das Fassungsvermögen der Räume, die das Mövenpick, zentral gelegen am Stuttgarter Airport, anzubieten hat. Bleibt nur die Erkenntnis: Weg aus Stuttgart will keiner, geeignetere Räumlichkeiten gibt es auch nicht, also müssen bei einer weiteren Zunahme der Teilnehmer die hinteren Tische „eingespart“

zwei Übernachtungen, so geplant beim PC Monasteria, PC Wittelsbach, PC Chemnitz (s. Seite 51, Seite 146). Über mehrere Tage ist die Europaparade in Slowenien ausgelegt, für die der PCD ein umfangreiches Vorprogramm ausgearbeitet hat. Ein wesentliches MEHR in der großen Porsche Familie wird unter dem Namen „Deutschlandtreffen“ geboten. Gerade letztere sind sehr kostenintensiv, werden aber mit hohen finanziellen Zuschüssen und Manpower von Porsche, Michelin und PCD unterstützt. Bestes Beispiel, das letztjährige Deutschlandtreffen in Dresden (s. PCLife Herbst 3-2015). Derzeit in Startphase 1: das große Deutschlandtreffen über vier Tage in Bad Homburg/Falkenstein, mit dem PC Rhein Main vom 15. – 18. Juni 2017. Recht ausführlich wurde das Treffen vom Präsidenten des PC Rhein Main, Stefan Lindenlaub, vorgestellt. Wer schon immer die Gelegenheit suchte, seinen Porsche auf dem Römerberg im Herzen von Frankfurt abzustellen, der hat bei diesem Porsche Club Deutschlandtreffen die Möglichkeit dazu. Oder richtig krass: 400 m UNTER der Erde mit (eventuell) einem Porsche eine „Runde“ drehen?

stellt ihn ab und genießt den Tag inmitten hunderter, ja tausender Porschefahrzeuge und/oder Automobilen aus „längst vergangener Zeit“. Bestes Beispiel: Schloss Dyck (PC für den klassischen 911 Südwest). Wie in den Jahren zuvor, werden zu diesem „Goodwood in Deutschland“ circa 3.500 Porsche- und Fremdfahrzeuge erwartet. Im zweiten Anlauf wird es klappen: Der PC Ingolstadt war letztes Jahr angetreten, um zusammen mit Walter Röhrh und Josef Mühlbauer in Roding die „Mission 1.000“ durchzuführen. 724 Porsche folgten dem Ruf in das beschauliche Städtchen am Fluss Regen, zwischen Regensburg und kurz vor Cham. Rolf Huber vom PC Ingolstadt nutzte die einmalige Gelegenheit um vor seinen Clubkollegen die Werbetrommel zu rühren. (s. Seite 30-31). Dabei ließ er nicht unerwähnt, dass 15.000 Euro für einen wohltätigen Zweck gespendet wurden. Allein schon deswegen wäre es schön, wenn der Termin in den Porsche Kalendern fest verankert wird. Die Regularien, wie Wachstum gefördert werden soll, wurden nochmals erörtert, zum Beispiel Besuch von Motorsportver-

archiviert werden. Um den enormen Arbeitsaufwand in der PCD Geschäftsstelle im Rahmen halten zu können (zum Beispiel: bitte keine DVD und CDs) tut dies – mit immer größer werdenden Akzeptanz – das ECADIA-online Buchungssystem für Veranstaltungen. Danke an dieser Stelle an die Clubverantwortlichen für die fleißige Benutzung. Die Club-, Event-, Reise- und Touringmanager stellen sich erfahrungsgemäß ihre Touren, Urlaube etc. während der „staden Zeit“ ab Weihnachten für das folgende neue Jahr zusammen. De Facto gilt, je eher wir die Unterlagen haben und diese auf unserer Webseite integrieren, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit einer Buchung, sprich Veranstaltungszusage. Trotz „papierloser Daten“ möchten letztendlich auch die neue Interessenten die Infos in gedruckter Form. Dann heißt das für die Geschäftsstelle des PCD anpacken. Rund 1.000 Porsche-Info-Pakete werden in den Zeiträumen Januar bis März versandt.

## FINANZEN

Der Saal Genf 1 war voll besetzt und alle Teilnehmer lauschten den Worten von

## KLASSIK

Einen Saal weiter (Genf 2-3), ebenfalls bis auf den letzten Platz ausgebucht, moderierte Christian Striepen den Bereich Klassik. Carsten Prochaska, Präsident des PC für den klassischen 911 Südwest, berichtete nach der näheren Vorstellung seines Clubs von den Planungen zum diesjährigen 1. Treffen luftgekühlter 911 auf Schloss Dyck, dem wohl derzeit größten Treffpunkt klassischer Automobile in Deutschland. Vom 5.-7. August 2016 finden die 10. Classic Days statt, das Aufgebot ist beachtlich. Auf der großen Wiese, der „Classic Corner“ vor dem Schloss, findet ein großer Teil der buntesten Automobil-Gartenparty statt. Ein extra ausgewiesener Platz ist ausschließlich für Porschefahrzeuge reserviert. Der Porsche Club bietet spezielle Packages für die Teilnahme mit attraktiven Inklusivleistungen. Für Clubmitgliedern zu vergünstigten Preisen. Ralf Knobelspies von Porsche Classic stellte diese wachsende Abteilung bei der Porsche AG vor. Bevorratet für die Liebhaber älterer Porsche werden derzeit mehr als 52.000 Ersatzteile. Jährlich werden über 280 Teile hierzu neu aufgelegt,

baren Farbpaletten der jeweiligen Baujahre mit Farbnummern. Christian Striepen gab einen Überblick über interessante Veranstaltungen mit und für historische Fahrzeuge. Sehr erfolgreich und beliebt sind u.a. Classic Tage mit einem offenen Classic Concour, bei dem sich Fahrzeuge unterschiedlichster Baujahre und Modellreihen den Zuschauern präsentieren. Der Porsche Club Wuppertal hat hierzu ein Bewertungsmodell entwickelt und steht für Rückfragen zu Kriterien und Ausschreibungen zur Verfügung. Praktische Hilfe bietet auch eine Porsche Historical Clinic, bei der in Verbindung mit einem Porsche Zentrum wichtige Details der Fahrzeugtechnik und –restauration erörtert werden. Schulungen hierzu, sowie zur Fahrzeugaufbereitung werden für Club- und „noch nicht Clubmitglieder“ angeboten. Somit erhöht sich auch die Chance, Neumitglieder für den Club zu gewinnen.

## SPORT

Für Michael Haas, Sportleiter des PCD war es ein spannendes Jahr, wie er sagte. Es bescherte „Uns“ den Wieder-



werden. Positiver Nebeneffekt: pünktliches Erscheinen ;-).

## EVENT

„Hier brauchen wir keine Rennstrecken“, meinte Fritz Letters, der den Part „Event und Touring“ vertretungsweise für Erwin Pfeiffer übernommen hatte. Eigentlich fast jeder Club hat/wird im Laufe eines Jahres etwa drei größere Veranstaltungen in Eigenregie durchführen. Vom Gartengrillfest bis zum Slalom ist alles dabei. Anregungen für größere Ausfahrten holt sich der Club aus dem PCLife-Magazin oder greift auf eigene Kontakte zurück. Ganz Porsche-affin sind regionale Freundschaftstreffen mit mindestens

Gibt es das? Anmeldungen ab jetzt. Verständlich und akzeptabel, dass nicht alle ausgeschriebenen Veranstaltungen auch die Kriterien (überregional, keine Motorsportveranstaltung u.a.) erfüllen (müssen), um vom PCD eine finanzielle Unterstützung zu bekommen. Wohlweislich empfiehlt es sich Eckdaten und ein Veranstaltungskonzept VORHER und im kleinen Kreis mit dem PCD und dessen Sponsoren abzusprechen. Derzeit werden Gespräche über Veranstaltungen in 2019, 2020 und 2021 geführt. Stark zugenommen haben in den vergangenen Jahren sogenannte „passive Porsche Events“. Im Klartext: Man fährt seinen Porsche zum Veranstaltungsort,

anstaltungen, Messen und Ausstellungen). Sie beinhalten nicht nur die Belieferung mit Werbematerialien (Fahnen, Transparente, Roll up-Banner, Webseite usw.), sondern auch Gelder (Rückerstattung) in die Clubkassen, zum Beispiel bei einer PC-Veröffentlichung im PCLife-Magazin. Dazu Fritz Letters: Um allen Neumitgliedern und Interessenten zu Beginn eines neuen Jahres ein Welcome-Paket zu schicken zu können, sollten IHRE Unterlagen (Text, Bilder) spätestens am Ende eines Jahres dem PCD zur Verfügung stehen. Damit kommen jedes Jahr circa 15.000 Bilder zusammen, die von der PCD Geschäftsstelle kontrolliert, bearbeitet und

Henning Wedemeyer, zuständig für die Finanzen im PCD. Schon seine Einleitung: „.....Ich gehe davon aus, dass Sie alle Vertreter Ihrer Porsche Clubs sind, die nach § 21 BGB Rechtsfähigkeit durch Eintragung in das Vereinsregister Ihres zuständigen Amtsgerichts erhalten haben ..... und nach § 26 .....“ lässt vermuten, dass hier über PC Internas geredet und diskutiert wurde. Für so heikle Themen wie Zivil- und Steuerrecht, ist das PCLife Magazin sicherlich nicht das geeignete Medium. Belassen wir es dabei und freuen uns auf seinen Rechenschaftsbericht, anlässlich der PCD HV am Samstag, siehe Seite 18.

um jederzeit eine optimale Ersatzteilbelieferung zu gewährleisten. Zur weiteren Verbesserung des Angebots und einer optimalen Kundenorientierung bei der Ersatzteilbevorratung und –neuaufgabe hat Porsche Classic ein Rückmeldeformular entwickelt, mit dem die Mitglieder der Porsche Clubs auf gewünschte Ergänzungen des Sortiments hinweisen können. Auch die Serviceunterstützung wächst weiter. Es gibt bereits 33 Classic-Center, hiervon 13 in Deutschland, die für historische Fahrzeuge zertifiziert sind. Präsentiert wurde die neue Homepage der Abteilung. Neu sind dabei u.a. auch sehr praktische Zusatzfeatures, wie die unmittelbare Angabe der historisch liefer-

einstieg in das Lizenzwesen. Ein Verfahren, das früher von Heinz Weber „in einem Rutsch“ erledigt wurde, so lange, bis es der DMSB durch neue Vorschriften unterbunden hatte. Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Start unseres PORSCHE Super Sports Cup beim WEC Rennen auf dem Nürburgring. Ebenfalls zum Highlight des Jahres gehörte, dass erstmals seit 14 Jahren eine Frau den Gesamtsieg des PCD Club-Cup geschafft hat: Anke Lawenstein, Jahrgang 1972 und seit 2007 mit über 400 PS (mindestens) unterwegs. Dementsprechend wurde sie auch in Weissach (s. Seite 6-11) gefeiert. Macht man sich (damit sind die bestens aufbereiteten >>>



Charts von Fritz Letters gemeint) die Mühe und analysiert die Vorlieben unserer Mitglieder, ist eindeutig ein Trend festzustellen. Die Teilnahme und das Interesse an Fahrsicherheitstrainings sind absolut steigend. Die PCHC mit sieben Veranstaltungen und 607 Wertungen (+9,0 %) sind nach wie vor voll im Trend. Nur Insider kennen aber die Probleme, die der Veranstalter mit FIA und den DMSB Genehmigungen hat. Immer an vorderster Front und im Dienste der Porsche Clubmitglieder ist die PCHC

Organisation mit Fritz Letters, Michael Haas, Heinz Weber und TeKo Frank Richter mit ihren heißen Drähten zu FIA und DMSB. Bis dato wurde immer eine optimale Lösung

für den Porsche Motorsport gefunden! Wohl dem, der diese Serie vor 6 Jahren auf die europäischen Rennstrecken gebracht hat (Anmerkung der Redaktion: Das war Fritz Letters).

Klar, der Porsche Sports Cup (PSC) setzt mit sechs Veranstaltungen und 1.013 Wertungen (+14,3 %) das „Krönchen“ drauf. Das ist dann aber eine andere Liga. Das ist schon semi professioneller Motorsport. Nichtsdestotrotz gibt es viele Clubmitglieder, die „sowohl als auch“ beide Serien fahren. Und.... sehr bezeichnend: Mehr als 70 Prozent aller Teilnehmer fahren auf Michelin-Reifen. Das bestimmt nicht, weil es Bezugs-scheine gibt, sondern es sich erwiesen hat, dass unser Reifensponsor auch die besten Reifen für unser Hobby liefert. Erwartungsgemäß und so auch in der Pyramide des PCD Motorsports aufgebaut, ist das Gleichmäßigkeitsfahren im PCD Club-Cup (10 Veranstaltungen und 1.201 Wertungen). Für Einsteiger gedacht, die Ambitionen „nach oben“ haben oder die, die einfach mit ihrem

### Um einen PCC zu gewinnen braucht es keine Leistungsklassen

Auto „Artgerecht“ (s. Seite 26) fahren möchten. Bei steigenden Kosten für Strecken, Versicherung, Garantie und Gewährleistung sind das „Stolpersteine“, die zum Aus oder gleich zur Professionalisierung führen (-2,6 %).

Die Klasseneinteilung für den PCD Club-Cup bleibt wie gehabt. Gestrichen haben wir die Leistungsklassen, weil diese, so Michael Haas, völlig sekundär sind, um den Club-Cup zu gewinnen. Ausgangsbasis ist jetzt das Ergebnis

des letzten Jahres. Die Silber-, Gold- und Platinwertungen bleiben das ganze Jahr über, das haben sich die Fahrer/innen erfahren. Fahrer in der Bronzewertung werden nach fünf Läufen hochgestuft. Das Problem dabei? Stufen wir die Fahrer/Innen nach oben, entsteht eine auf den Kopf stehende Pyramide. Es fehlt schlichtweg der Nachwuchs. Mein Appell als Sportleiter daher: Begeistert eure Mitglieder für den Porsche Club Sport.

Ab 2014 haben nicht mehr die Fahrer der Klasse mit über 400 PS die (alleinige) Gewinnchance, sondern alle Teilnehmer, da es nur noch eine (!) Gesamtwertung gibt. Erst ab dem 31. Platzierten erhalten diese Zusatzpunkte. Vorgegeben ist, dass jeder, der erstmalig bei PCC mitfährt, für zwei oder drei Veranstaltungen in der Klasse BLAU fährt, „egal, und wenn es Walter Röhl wäre“, so Michael Haas. Erst dann folgt eine Höherstufung in Klasse SCHWARZ oder ROT. Der Grund dafür? Einfach mangelnde Kenntnisse über das Fahren auf der Strecke und dann.... das oft unterschätzte Thema Flaggenkunde. Haarsträubend, so manche Aussage..... Ähnliches gilt auch für die PCHC Serie. Es ist und bleibt Pflicht, vor JEDEM Start

die Teilnahme an der obligatorischen Fahrerbesprechung.

**Neu ab 2016:** die Histo-Wertung für „Luftis“, Transaxle und 914 (s. Seite 24). Ein schon länger diskutierter Schritt, der nun erstmalig durchgeführt werden wird. Dass Sport nicht immer mit „rasen“ und hohen Geschwindigkeiten verbunden sein muss, zeigt das Thema Fahrsicherheitstraining. Jeder kennt Situationen, die im tagtäglichen Straßenverkehr passieren (können). Und wie reagiert man richtig? Das beginnt schon mit der richtigen Sitzposition. Und wer meint, wie einst Jim Clark (†1968) mit Zehenspitzen am Gaspedal und mit ausgestreckten Händen ein Auto zu lenken, wobei die Finger kaum das Lenkrad richtig umfassen, der irrt gewaltig und ist aus dem letzten Jahrhundert „übrig geblieben“. Die Faustregel lautet: Man(n) beißt fast ins Lenkrad. Richtig ist: „Bei ausgestreckten Händen MUSS das Handgelenk auf dem Lenkrad aufliegen. Eher noch mit abgewinkelten Armen als ausgestreckt“.

Die Teilnehmerzahlen belegen das hohe Interesse an den Fahrsicherheitstrainings. In 2015 fanden auf abgesperrten Strecken sieben Fahrsicherheitstrainings statt. Allein das FSZ Fahrtraining (PC Wuppertal) hatte mit 97 Mitgliedern den höchsten Teilnehmerzufluss. Termine 2016 – siehe Seite 146.

### MICHELIN

War die Frage von Josef Schneider ein Joc? Fragt er doch tatsächlich die motorsportaffine Porsche Runde „Wer/was ist MICHELIN. Der Projektleiter Motorsport legte aber nach und fragte in den Raum: Wie entsteht ein Reifen? Aus wie vielen Wertstoffteilen? Zahlen „fliegen“ durch die Luft: 10, 14, 20, 31. In Ordnung, sagt Josef Schneider – das reicht.... es sind mehr als 200. Von nun an war es noch

ruhiger im Saal. Wer rhetorisch so in ein ansonsten so trockenes Thema einsteigt, ist ein Profi. Josef Schneider ist ein Vollprofi. Seit mehr als 21 Jahren jetet er durch die Welt, er kennt jede Rennstrecke und sicherlich auch alle Fahrer. Von den jährlich über 17 Millionen gefertigten Reifen sind nur etwa zwei Prozent ausschließlich für den Motorsport konzipiert. In seinem Referat zum Thema



**Die Formel für einen guten Reifen ist ganz einfach: Summe der Kräfte = Masse x Querbeschleunigung gamma t Summe der Fy = Masse x Geschwindigkeit im Quadrat geteilt durch Radius**

„Einfluß des Luftdrucks und des Sturzes auf die Performance“ wurde deutlich, welche Auswirkungen und Zeitverluste durch Fehler beim aufziehen der Reifen entstehen können. Besonders faszinierend war der Chart. „Gleichgewicht der Kräfte“ Beim Blick in die Runde der Zuhörer sehe ich nur zustimmendes Nicken.

### Erklärung dazu:

- Nur die Reifen generieren die notwendigen Kräfte, um das Fahrzeug auf seiner Bahn zu halten
  - Diese Kräfte sind direkt proportional zur Masse des Fahrzeugs, d.h. je leichter das Auto, desto besser die Performance
  - Die Kräfte, die die Reifen aufbringen müssen, sind proportional zum Quadrat der Geschwindigkeit.
- Um eine Kurve doppelt so schnell zu nehmen, müssten die Reifen 4-mal mehr Seitenkraft aufbringen.

### Zusammenfassung

Mit der PCD Tagung, der Auf- und Einteilung in bestimmte Themenbereiche, hat der Vorstand eine übergreifende Plattform für alle regionalen Porsche Clubs geschaffen. Sie ermöglicht allen Porsche Clubs maßgeschneiderte Informationen zu sammeln, um diese in den jeweiligen in ihrem Club 1:1 umsetzen zu können. Es war für die Teilnehmer ein arbeitsreicher Tag. Das abendliche Buffet ein kleines Dankeschön des PCD an die Clubverantwortlichen. Für die überwiegende Zahl der Teilnehmer galt es auch Kraft für den morgen Tag zu sammeln – der PCD Hauptversammlung 2016.





Clubjubiläen: 10, 15, 20, 25,30,35,40,45 und 55 Jahre

## PCD Hauptversammlung 2016

# Individualisten

## Ja das sind wir – ALLE

„Locker und gelöst“ zur ordentlichen PCD Hauptversammlung

**W**ieder füllte sich bis auf den wirklich allerletzten verfügbaren Sitzplatz der größte Saal „Zürich“ im Mövenpick Airport Hotel in Stuttgart. Tags zuvor hatte man lange und intensiv in verschiedenen Arbeitsgruppen getagt, heiß diskutiert und den Abend gemütlich ausklingen lassen – so ungefähr bis 01:45 in der Früh. Neuer Tag, neue Anforderungen. Zusammen mit seinen Vorstandskollegen, **Michael Haas** (Sport), **Henning Wedemeyer** (Finanzen) und **Erwin Pfeiffer** (Event- und Touring) begrüßte **Fritz Letters**, Präsident des PCD-Dachverbandes, alle Teilnehmer auf das Herzlichste. Eine besondere Aufwertung der PCD-HV war durch das Kommen von **Dr. Jens Puttfarcken** gegeben, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung Porsche Deutschland GmbH. Wie am Vortag wieder mit dabei: **Andrea Schwegler** unsere Clubbetreuerin bei Porsche Deutschland, **Bernd Jung**, **Frank Richter**, **Heinz Weber** u.a. Extra für heute angereist, **Uwe Eisch** als Kassenprüfer (zusammen mit **Christine Wencker**), **Dieter Roskopf** und **Monika**

**Baumhackel**, die beiden langjährigen PCD-Justiziere. Mit viel Applaus wurde nochmals der PCD- Geschäftsstelle (GS) gedankt, allen voran **Inge Reichert-Zorzi**, **Dorothee Wanner**, **Diana Prosinnecki** und **Gabriele Decker**. Nach dieser kurzen Einleitung und bevor die ordentliche Hauptversammlung u.a. mit den Neuwahlen des Präsidenten und Sportleiter „auf Touren kam“, begrüßte Dr.-Ing. Jens Puttfarcken die Vorstände und Vertreter der regionalen Porsche Clubs. Nach dem Deutschlandtreffen in Dresden ist es die zweite Möglichkeit für ihn sich direkt mit den Mitgliedern des PCD persönlich auszutauschen. Mit 97 deutschen Porsche Clubs (PC) ist der PCD ein „Schwerpunkt“ in der internationalen Clubgemeinschaft. Menschen, für die Porsche mehr als ein Fahrzeug ist und die sich damit als wichtige Markenbotschafter austauschen, ja – Teil der fortwährenden Erfolgsgeschichte von Porsche sind.



(Anmerkung der Redaktion: Weltweit gibt es derzeit 670 PC mit über 200.000 Mitgliedern in 83 Ländern). Der präsentierte aktuelle Status zum Porsche Geschäftsjahr 2015 – das fünfte Rekordjahr mit weltweit 225.121 Auslieferungen in Folge – kann sich sehen lassen: Der im letzten Jahr neu eingeführte MACAN entwickelte sich mit mehr als 80.000 Auslieferungen zur meistverkauften Baureihe. Auch die 911 Modellreihe hat im letzten Jahr erheblich zugelegt und damit einen weiteren Meilenstein gesetzt. 20 Jahre nach dem Debüt des ersten Boxster stellt Porsche seine Mittel-

motoren-Roadster neu auf: Die neue Modellgeneration heißt 718 Boxster und 718 Boxster S. Mit ihnen knüpft Porsche an die Traditionsgeschichte der 4-Zylinder-Boxermotoren der 718 Mittelmotor-Sportwagen an. Er gewann in den 1950er und 1960er Jahren zahlreiche Rennen, darunter die legendäre Targa Florio und Le Mans. Etwa 700 Millionen Euro werden derzeit für die Erweiterung des Zuffenhausener Werks aufgewendet. Hier soll – zukunftsweisend – der erste rein elektrisch angetriebene Porsche, der „Mission E“ gebaut werden, der Ende dieses Jahrzehnts in die Märkte kommen wird. Porsche ist für die Zukunft bestens aufgestellt.

Mit über 50 Veranstaltungen, unter der Mitwirkung des Dachverband PCD, war die GS mehr als ausreichend beschäftigt. Ein Chart, so „nebenbei“ an die Leinwand geworfen, listete die Mehrstunden auf, die in keinem Gehaltszettel „unserer Damen“ auftauchen werden. Vom Zeitaufwand des Vorstandes ganz zu schweigen. Dass dieser zwischenzeitlich und seit Jahren zigfach mehr tut, als eigentlich vorgesehen, das dürfte inzwischen auch jedem Clubmitglied bekannt sein. Und, wer die GS schon mal besucht hat, Freiraum – das schaut anders aus. Jetzt wurde im Miet-Office ein weiterer Raum angemietet und es ist wieder Luft „zum Arbeiten“. Bei nunmehr 97 Porsche Clubs eine Notwendigkeit, berücksichtigt man, dass die Zahl der Clubmitglieder in den letzten Jahren durchschnittlich um je fünf Prozent gewachsen ist. Die europaweit zu beobachtende hohe Fluktuationsbereitschaft von annähernd 10 Prozent hat auch den PCD erreicht und beschert der GS viel bürokratischen Aufwand. Gleichzeitig warten die neuen Mitglieder auf das „Willkommenspaket“, das von Jahr zu Jahr umfangreicher und gewichtiger wird. 68 (sie vertreten 81% der regionalen Mitglieder) von insgesamt 97 Clubs profitieren derzeit von der, vor ein paar Jahren eingeführten Wachstumsförderung und können mit schönen Rückzahlungen ihrer Beiträge rechnen. Für das Jahr 2016 sind auch die Sponsorenbeiträge gesichert, dafür sagte Fritz Letters Dank an PORSCHE und MICHELIN, den

Hauptsponsoren sowie an Bilstein (Stoßdämpfer) und ADAC. Als neuen Sponsorenpartner konnte die Firma BREMBO (Bremsen) gewonnen werden. In seiner Rückschau 2015 lobte Fritz Letters

**Der einzige Sportwagen, der sich mit einem 911 messen kann, ist ... immer der „neueste 911“**

nochmals das große Porsche Club Deutschlandtreffen in Dresden, das vom PC Dresden hervorragend organisiert wurde. Nicht unerwähnt bleiben soll, die rege 1211 umfassende E-mailkorrespondenz und der Telefonkontakt „ab 8 Uhr“ zwischen Andrea Schwegler, Erwin Pfeiffer – nicht zu vergessen die PCD-Geschäftsstelle. Ein Trend der sicherlich für reichlich Gesprächsstoff sorgen könnte, ist die Verschiebung von sogenannten „aktiven“ Porschetreffen, hin zu „passiven“ Porschetreffen. (s. Bericht EVENT von Erwin Pfeiffer). Michael Haas, Sportleiter des PCD, hatte schon am Vortag in einem zweistündigen Vortrag ausführlich über das abgelaufene und äußerst spannende Motorsportjahr berichtet (s. Seite 15). Trotzdem war



es auch für die „Neuankömmlinge“ der PCD HV interessant, aus berufenem Munde über die Aktivitäten in 2016 informiert zu werden. Die Themen Fahrerlizenzen, Fahrtraining und vor allem die „auf den Kopf gestellte Fahrerpyramide“ boten dazu reichlich Gesprächsstoff. Mit der Aufwertung der PCD Serien durch dem DMSB haben wir eine neue, stärkere Gewichtung im Motorsport, so Michael. „Ein Sitz im Executiv-Komitee ist die Anerkennung für Fritz Letters und meiner Wenigkeit in den letzten 10 Jahren. Man hört auf uns. Dass der PCD Internatio-

nale – ziemlich exklusiv – Lizenzlehrgänge anbieten kann, zeigt das große Vertrauen des DMSB in unsere Arbeit, unserem Know-how“. Mit seiner ganzen Leidenschaft für den Clubsport appelliert Michael Haas an die Clubvorstände, es doch jedem Clubmitglied schmackhaft zu machen, wenigstens einmal eine Clubsportveranstaltung (Termine Seite 146) zu besuchen. Einfach kommen, schnuppern, staunen und dann entscheiden: Will ich in den Clubsport einsteigen oder nicht. Das würde dann auch aus der derzeit „auf den Kopf gestellten Fahrerpyramide“ eine starke, dicke Säule machen, im Klartext: Alle Serien sind gleichermaßen akzeptiert und die Startfelder groß und spannungsgeladen genug. „Wenn nicht hier, wann sonst kann/will man seinen Porsche artgerecht bewegen“.

### EVENT

Es wäre nicht Erwin Pfeiffer, Event- und Touringleiter im PCD, der den Unterschied zwischen „aktiven“ und „passiven“ Porscheveranstaltungen versuchte zu nivellieren. „Ist es „passiv“, wenn ich mit Clubfreunden meinen Luftgekühlten für ein paar Tage 700-800 Kilometer (und



wieder zurück) nach Schloss Dyck, nach Roding (s. Seite 14) oder Bad Füssing „bewege“? Ich meine, da ist dann schon eine gewisse Aktivität gegeben“. Also wird man für solche Großveranstaltungen eine andere Definition finden müssen. Ersichtlich ist aber, dass diese Events einen gewissen Stellenwert gewinnen und den regionalen Clubs die Chance bieten, sich einem großen Publikum zu zeigen und neue Mitglieder zu gewinnen. Diese Form der Mitgliederwerbung ist vielleicht zielführender als so manch andere Aktion im >>>



Christophorus oder Porsche Zentrum. In seinem Jahresrückblick erinnerte Erwin Pfeiffer an das Highlight in Dresden mit dem wohl weltweit einmaligen Hingucker „PCD-Banner an Basteibrücke“ (Foto: Frank Gindler). Alles nachzulesen in der PCLife Herbstausgabe 3-2015.

Kaum so richtig durchgeschnauft, geht es fast übergangslos in die neue Planungsphase mit dem PCD Deutschlandtreffen 15.-18. Juni 2017, zusammen mit dem PC Rhein Main in Bad Homburg und Umgebung.

Im Jahresrückblick gelten die Porsche Treffen auf der Insel Mainau (50 Jahre Targa), Bad Füssing (600 Porsche), Roding „Mission 1000“ mit Walter Röhr und 724 Porsche, die exakt nach Baureihe und Alter aufgereiht, auf dem Volksfestplatz platziert waren, zu den Highlights im Jahr 2015.

Einen großen Dank richtete Erwin Pfeiffer in Richtung Andrea Schwegler, Porsche Deutschland, die wiederum ein großes (nie ausreichendes) Kontingent an Eintrittskarten zur IAA bereit stellte, sowie die Möglichkeit bietet, bei Werksbesuchen in Stuttgart und Leipzig „hinter“ die Kulissen einer Porscheproduktion zu blicken. Mit sichtlichem Stolz präsentierte Erwin das Programm für 2016, das einen immer größeren Umfang erreicht.

Erfreulich die Bereitschaft der regionalen Clubs, immer mehr „Action“ anzubieten. Selten war der Terminkalender so voll gespickt. Er bietet ein buntes Programm, das es nun wirklich jeden Porschefahrer,



Frauen mit eingebunden, leicht macht, sich für das Porsche Clubleben zu begeistern.

Ein aktiver Höhepunkt wird in diesem Jahr sicherlich die Europaparade in Slowenien/ Kroatien sein. Aber auch in deutschen Städten und Regionen ist einiges geboten: Die Termine für die Freundschaftstreffen Chemnitz-Westsachsen, Monasteria/Münster und Wittelsbach/ Mönnesee stehen fest. Großveranstaltungen, wie Dinslaken, Bad Füssing, Schloss Dyck und Roding locken Porsche Fahrer und Kiebitze gleichermaßen. (s. Seite 146).

### FINANZEN

Mit einem Augenzwinkern offenbarte sich ein PC Mitglied, dass er eigentlich nur hierher komme, um den wohlgesetzten und launigen Worten des Schatzmeisters Henning Wedemeyer, zu lauschen.

So erbaulich, mit tiefsinnigem und nord-deutschem Humor gespickt, jedoch klar, wenn es um Zahlen geht, wünschte man sich jeden Manager, wenn es um das Thema Finanzen geht.

Seit 8 Jahren versteht es Henning, den Clubvorständen das umfangreiche Zahlenpaket optisch anschaulich darzustellen. Keine Zahl wird ausgelassen, bis auf die Stellen, rechts vom Komma, die in seinen Charts nicht separat ausgewiesen werden. Tags zuvor hatte es schon angelegte Gespräche mit den Clubvorständen gegeben, die sich für das Thema steuerliche Vereinsbereiche + Umsatzsteuer angemeldet hatten. Im Tagungsraum Zürich, hinter verschlossenen Türen, fand so Mancher die Erklärungen für das, was eben nur ein gewiefter und erfahrener Steuerberater zu tun in der Lage ist.



Geprüft wurde seine Tätigkeit von Christine Wenker, PC Monasteria, und Uwe Eisch, PC Zollernalb. Uwe Eisch. Er stand turnusgemäß zur Wahl an, die er auch mit einem deutlichen Vorsprung vor dem Gegenkandidaten Rudi Philipp, Ehrenpräsident des PC Nürburgrings, gewann. Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser des PCLife Magazins – das war schon eine geballte Ladung an Informationen. Nachdem der Vorstand für seine Tätigkeit im Jahr 2015 entlastet wurde, war es Zeit für eine Verschnaufpause. Im Foyer war das Kaffee- und Brez'n-Buffer aufgebaut. Es gab viel zu reden, es gab noch mehr zum anschauen. Die vom PCLife Magazin gewonnenen Sponsoren, Ehinger+Schwarz (Schmuck), EMU (Reisen) und One&Only (exklusive Hotels) hatten ausreichend Infomaterial zur Verfügung gestellt, die eifrig eingesammelt wurden. Die Roll-up Werbe-

banner waren nicht zu übersehen und erinnerten den einen und anderen daran, dass er ja in dem einen und anderen Hotel schon gebucht hatte. Damit schließt sich der Kreis von Kontakt – Anfrage – Buchen – Reisen – Neuer Kontakt .....

### WAHLEN

Turnusgemäß standen die Vorstandswahlen „Präsident“ und „Sportleiter“ auf der Tagungsordnung. Fritz Letters, seit nunmehr 15 Jahren Herz, Hand und Ve(o)rstand des PCD, stellte sich erneut zur Wahl des Präsidenten. Michael Haas, seit 12 Jahren Sportleiter und eigentlich nicht „austauschbar“ empfahl sich für weitere zwei Jahre als Sportleiter. Klar, dass bei dem Leistungsspektrum der Beiden keiner, aber wirklich keiner ernsthaft daran dachte, sich als Gegenkandidat aufzustellen.

Dementsprechend überwältigend war das Wahlergebnis.

Mit 198 Ja-Stimmen (gemäß Stimmschlüssel) wurde Fritz Letters wieder gewählt, ebenso Michael Haas mit 204 Ja Stimmen. Beifall und große Anerkennung für die Beiden!

### EHRUNGEN

Zu den schönen Dingen im Leben gehört es für Ilse Nädele, die Clubs zu ehren, die nicht nur eine lange Porsche Zeit miteinander verbracht haben und daher mit Recht auf eine lange und noch längere Gründungsgeschichte zurückgreifen können. Was viele nicht Wissen: 1952 wurde der PC Westfalen als erster Porsche Club der Welt von HvH gegründet\*. Am heutigen Tag wurden 21 PC geehrt: Für's 10, 15, 29, 25, 30, 40, 45 jährige Clubjubiläum. 1961, also vor 55 Jahren wurde der PC Berchtesgaden gegründet. Schön, dass „Gründungsvater“ Bernd Buchwinkler, den Erinnerungspokal eigenhändig entgegen nehmen konnte.

### ILSE NÄDELE

Die alten/neuen Vorstände plus Henning Wedemeyer und Erwin Pfeiffer durften dann im Anschluß der Clubehrungen zu einer großen Tat schreiten. Es galt die Frau zu Ehren, die ebenfalls Porsche

Geschichte geschrieben hat... und auch heute noch als Ehrenpräsidentin und Botschafterin des PCD ihre weltweiten Porsche Clubkontakte hegt und pflegt. Ilse Nädele, ist seit nunmehr 51 Jahren sehr, sehr eng mit dem Namen Porsche verbunden. Sie begann Ihre Karriere 1965 als „Lehrmädchen“ beim „Rennbaron“ Huschke v. Hanstein, (HvH\*) dem Gründungsvater der Porsche Club Idee und wurde, zehn Jahre später mit dem Aufbau und der Leitung der weltweiten Clubbetreuung beauftragt. In Anerkennung Ihrer außergewöhnlichen Verdienste und anlässlich Ihres „runden Geburtstages“ wurde ihr das 1. von limitierten 911 Modellen in Sterling Silberausführung aus der Serie „Typ 911 – 1965“ überreicht.

Standing Ovationen für eine außergewöhnliche Persönlichkeit!



### PORSCHE DEUTSCHLAND - CLUBBETREUUNG

Andrea Schwegler sieht in der Wiederwahl von Fritz Letters, Michael Haas und Uwe Eisch die Kontinuität innerhalb des PCD bestätigt.



Mit einem „Augenzwinkern“ bewertete Andrea Schwegler die Ankündigung von Erwin Pfeiffer zum Start der Planungsphase des „PCD Freundschaftstreffen 2017“. Telefonanrufe „kurz vor 8“ – das kann dann nur Erwin Pfeiffer sein... Für die Leistungen, ihre unermüdliche Tatkraft, Ausdauer und Energie, die Ilse Nädele an den Tag legt – dafür hat Andrea Schwegler absolute Bewunderung übrig. Sie spricht das mit voller Überzeugung aus, was alle Teilnehmer mit ihren Standing Ovationen so hoch bewertet haben: das Lebenswerk von Ilse für Porsche, für den PCD.

Wie auch in den Vorjahren bietet das Porsche Club Treue Programm zahlreiche Besonderheiten:

der beliebte Clubabend im Museum, die Sonderkonditionen für Tickets

zum Porsche Tennis Grand Prix oder AvD-Oldtimer-Grand-Prix.

Und ein ganz spezielles Angebot für das wohl legendärste Rennen der Welt – „Le Mans“ am 18. und 19. Juni mit VIP-Zugang zur Porsche Community Lounge.

Ein fester Bestandteil im Angebot von Porsche sind die Werksbesuche in Stuttgart und Leipzig. Neu ist zudem eine Porsche Club Uhr von Porsche

Design, die individuell mit dem Club-Logo auf dem Ziffernblatt bestellt werden kann.

Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie unter [www.porsche-club-deutschland.de](http://www.porsche-club-deutschland.de).

Bei so viel Harmonieverhalten der Clubmitglieder (das auch Andrea Schwegler positiv aufgefallen ist) war es für Fritz Letters ein leichtes, die HV offiziell zu beenden. Wer Zeit hatte, genoß das Buffet des Hotels, suchte und fand hilfreiche Informationen für den nächsten Urlaub am Stand der PCLife-Sponsoren und nutzte ausgiebig die vorerst letzte Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Clubfreunden, bevor es in ein paar Tagen wieder heißt: Die Porsche-Saison ist eröffnet.

TEXT/BILDER FRANK GINDLER